



# LÄRMAKTIONSPLAN

---

## Allgemeine Informationen

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz  
Telefon: 06131/6033-0

[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Bearbeitung:** Referat 26, Holger Dickob

**Layout:** Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

# INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	4
2	Beschreibung des Gebiets	4
3	Zuständige Behörden für die Lärmaktionsplanung	5
4	Rechtlicher Hintergrund	7
5	Übersicht der Immissionsgrenz-, Auslöse- und Richtwerte	8
6	Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Lärmaktionsplans	11
7	Weitere finanzielle Informationen	11
8	Link zum landesweiten LärmAktionsplan im Internet	11

# 1 EINLEITUNG

Bereits 2002 wurde die EU-Umgebungslärmrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm erlassen. Ziel ist die Reduzierung und Vermeidung von Umgebungslärm und der durch ihn hervorgerufenen Schäden sowie der Schutz und Erhalt von Ruhigen Gebieten.

Für die Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie in Rheinland-Pfalz ist seit Dezember 2020 das Landesamt für Umwelt die zuständige Behörde für Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung – mit Ausnahme der drei Ballungsräume Koblenz, Ludwigshafen und Mainz. Für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes beschränkt sich die Zuständigkeit des Landesamts für Umwelt bei der Lärmaktionsplanung auf Maßnahmen außerhalb der Bundeshoheit.

Bereits mit der Erstellung der Lärmkartierung 2022 wurde damit begonnen, die umgesetzten Maßnahmen zur Lärminderung in Rheinland-Pfalz zu erfassen und zu ergänzen. Mit der Überprüfung aller kommunalen rheinland-pfälzischen Lärmaktionspläne wurden die aktualisierten Inhalte in den landesweiten Lärmaktionsplan eingearbeitet.

Das Kernstück des landesweiten Lärmaktionsplans für Rheinland-Pfalz bildet der Bereich der vorhandenen und geplanten Maßnahmen zur Lärminderung, der langfristigen Strategie zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen sowie dem Schutz Ruhiger Gebiete.

Im weiteren Verfahren ist vorgesehen, dass der Prozess der Lärminderungsplanung insbesondere in den Schwerpunkten der umgesetzten Maßnahmen und der Ruhigen Gebiete auch nach der Veröffentlichung des landesweiten Lärmaktionsplans kontinuierlich fortgesetzt wird.

## 2 BESCHREIBUNG DES GEBIETS

In Rheinland-Pfalz gibt es 2.301 Gemeinden inklusive der drei rheinland-pfälzischen Ballungsräume Koblenz, Ludwigshafen und der Landeshauptstadt Mainz.

2.260 Gemeinden entfallen auf 129 Verbandsgemeinden. Bei 38 Gemeinden handelt es sich um 9 kreisfreie Städte sowie 29 verbandsfreie Städte und Gemeinden.

Hinweis: Im landesweiten Lärmaktionsplan wurde die alphabetische Reihenfolge der kommunalen Bestandspläne mit den 167 Maßnahmenkapiteln (Aar-Einrich ... Zweibrücken-Land) beibehalten.

Neben den zuvor genannten kreisfreien Städten, verbandsfreien Städten und Gemeinden sowie Verbandsgemeinden gibt es 24 Landkreise in Rheinland-Pfalz.

Rheinland-Pfalz ist ein Bundesland mit 4,2 Millionen Einwohnern. Bei einer Landesfläche von rund 2 Millionen Hektar liegt die Bevölkerungsdichte umgerechnet bei 210 Einwohnern je Quadratkilometer.

Das klassifizierte Straßennetz von Rheinland-Pfalz umfasst rund 18.200 km. Der Anteil der Hauptverkehrsstraßen (Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen) mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als drei Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr liegt bei etwa 2.400 km des rheinland-pfälzischen Straßennetzes.

Im 2023 veröffentlichten Entwurf des „Lärmaktionsplans Runde 4“ des Eisenbahn-Bundesamtes, werden die Haupteisenbahnstrecken (mehr als 30.000 Züge pro Jahr) mit einer Gesamtstrecke von 16.025 km für Deutschland angegeben. Von dieser Gesamtstrecke entfällt eine Streckenlänge von 841 km auf Rheinland-Pfalz.

Es gibt darüber hinaus keine landeseigenen Haupteisenbahnstrecken.

Auf dem rheinland-pfälzischem Gebiet gibt es keinen „Großflughafen“ (Verkehrsflughafen) mit 50.000 Flugbewegungen pro Jahr.

### 3 ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN FÜR DIE LÄRMAKTIONSPLANUNG

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 7  
55116 Mainz

Telefon: 06131 6033-0  
Telefax: 06131 1432966  
E-Mail: [laermaktionsplanung@lfu.rlp.de](mailto:laermaktionsplanung@lfu.rlp.de)  
[poststelle@lfu.rlp.de](mailto:poststelle@lfu.rlp.de)  
Web: [www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)  
[www.umgebungsplaerm.rlp.de](http://www.umgebungsplaerm.rlp.de)

Die Zuständigkeit für die Lärminderungsplanung (Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung) lag bisher bei den Gemeinden und wurde im Dezember 2020 mit Ausnahme der Ballungsräume Mainz, Koblenz und Ludwigshafen dem Landesamt für Umwelt übertragen.

Für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes beschränkt sich die Zuständigkeit des Landesamtes für Umwelt bei der Lärmaktionsplanung auf Maßnahmen außerhalb der Bundeshoheit.

## **Für die Lärmaktionsplanung an Haupteisenbahnstrecken in Bundeshoheit**

Eisenbahn-Bundesamt  
Heinemannstraße 6  
53175 Bonn

Telefon: 0228 9826-0  
Telefax: 0228 9826-919  
E-Mail: [lap@eba.bund.de](mailto:lap@eba.bund.de)  
Web: [www.eba.bund.de](http://www.eba.bund.de)  
[www.laermaktionsplanung-schiene.de](http://www.laermaktionsplanung-schiene.de)

Es wird auf den Lärmaktionsplan des Eisenbahnbundesamts verwiesen.

## **Für die Lärmaktionsplanung der rheinland-pfälzischen Ballungsräume**

### **Ballungsraum Koblenz**

Stadtverwaltung Koblenz  
Umweltamt  
Bahnhofstraße 47  
56068 Koblenz

Telefon: 0261 129-0  
Telefax: 0261 129-1300  
E-Mail: [poststelle@stadt.koblenz.de](mailto:poststelle@stadt.koblenz.de)  
Web: [www.koblenz.de](http://www.koblenz.de)

### **Ballungsraum Ludwigshafen**

Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein  
Dezernat 4 Bau, Umwelt und Verkehr, WBL  
Bereich Umwelt  
Bismarckstraße 21 – 25  
67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 504-0  
Telefax: 0621 504-3788  
E-Mail: [stadtverwaltung@ludwigshafen.de](mailto:stadtverwaltung@ludwigshafen.de)  
[umwelt@ludwigshafen.de](mailto:umwelt@ludwigshafen.de)  
Web: [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)

## **Ballungsraum Mainz**

Landeshauptstadt Mainz  
Grün- und Umweltamt  
Geschwister-Scholl-Straße 4  
55131 Mainz

Telefon: 06131 12-0  
Telefax: 06131 12-3800  
E-Mail: [stadtverwaltung@stadt.mainz.de](mailto:stadtverwaltung@stadt.mainz.de)  
Web: [www.mainz.de](http://www.mainz.de)

# **4 RECHTLICHER HINTERGRUND**

Zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie sind Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

Im deutsche Recht wurden die Vorgaben gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG mit dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) umgesetzt.

In den Paragraphen 47 a bis f sind im sechsten Teil des Bundes-Immissionsschutzgesetzes alle rechtlichen Regelungen zur Lärmaktionsplanung enthalten. Für die Lärmaktionsplanung wurde bisher keine Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchV) erlassen. Anders verhält es sich mit den Vorgaben zur Lärmkartierung, diese wurden zuletzt am 5. Oktober 2021 über das BImSchG hinaus, in der vierunddreißigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (34. BImSchV) konkretisiert.

### **Begriffsbestimmungen gemäß BImSchG § 47b**

- „Umgebungslärm“: belästigende oder gesundheitsschädliche Geräusche im Freien, die durch Aktivitäten von Menschen verursacht werden, einschließlich des Lärms, der von Verkehrsmitteln, Straßenverkehr, Eisenbahnverkehr, Flugverkehr sowie Geländen für industrielle Tätigkeiten ausgeht
- „Ballungsraum“: ein Gebiet mit einer Einwohnerzahl von über 100.000 und einer Bevölkerungsdichte von mehr als 1.000 Einwohnern pro Quadratkilometer
- „Hauptverkehrsstraße“: eine Bundesfernstraße, Landesstraße oder auch sonstige grenzüberschreitende Straße, jeweils mit einem Verkehrsaufkommen von über drei Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr
- „Haupteisenbahnstrecke“: ein Schienenweg von Eisenbahnen nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz mit einem Verkehrsaufkommen von über 30.000 Zügen pro Jahr
- „Großflughafen“: ein Verkehrsflughafen mit einem Verkehrsaufkommen von über 50.000 Bewegungen pro Jahr, wobei mit „Bewegung“ der Start oder die Landung bezeichnet wird, hiervon sind ausschließlich der Ausbildung dienende Bewegungen mit Leichtflugzeugen ausgenommen

## Konkretisierung des Anhang III der EU-Umgebungslärmrichtlinie

Im März 2020 wurden die Methoden zur Bewertung der gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Umgebungslärm mit dem Anhang III der EU-Umgebungslärmrichtlinie eingeführt. Diese gesundheitsschädlichen Auswirkungen sind ischämische Herzkrankheiten, starke Belästigung und starke Schlafstörung.

Hierfür sollen in den Lärmkarten tabellarische Angaben zur geschätzten Zahl der Fälle getrennt nach Lärmquelle angegeben werden.

Die nach Umgebungslärmrichtlinie zu verwendenden Expositions-Wirkungs-Beziehungen basieren auf epidemiologischen Studien, die im Rahmen der „Leitlinien für Umgebungslärm für die Europäische Region“ durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) veröffentlicht wurden (Weltgesundheitsorganisation, 2018). Zur Berechnung werden die Belastetenzahlen der Lärmstatistik je Pegelklasse herangezogen.

# 5 ÜBERSICHT DER IMMISSIONS- GRENZ-, AUSLÖSE- UND RICHT- WERTE

## Übersicht der Immissionsgrenz-, Auslöse- und Richtwerte im Anwendungsbereich der EU-Umgebungslärmrichtlinie

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie selbst enthält keine Immissionsgrenz-, Auslöse- oder Richtwerte. Vielmehr sind diese im deutschen Fachrecht verankert. Nachfolgend ist eine Übersicht der wesentlichen geltenden nationalen Werte dargestellt.

**Hinweis:** Die nachfolgend angegebenen „Lärmpegel“ beziehen sich jeweils auf die Beurteilungszeiträume Tag / Nacht, wobei der Tagzeitraum als die Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr und der Nachtzeitraum als die Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr festgelegt ist. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als  $L_{DEN}$  und  $L_{Night}$  dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenzwerte und Immissionsrichtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig.

### Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV), 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

Grenzwerte für Neubau oder wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge)

- Krankenhäuser, Schulen: 57 dB(A) [Tag] / 47 dB(A) [Nacht]
- Reines (WR) und Allgemeines Wohngebiet (WA): 59 dB(A) [Tag] / 49 dB(A) [Nacht]
- Dorf-/Kern-/Mischgebiet: 64 dB(A) [Tag] / 54 dB(A) [Nacht]
- Urbanes Gebiet: 64 dB(A) [Tag] / 54 dB(A) [Nacht]
- Gewerbegebiet: 69 dB(A) [Tag] / 59 dB(A) [Nacht]



## **Auslösewerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes**

Erläuterungen zum Bundeshaushaltsplan Einzelplan 12 Kapitel 1201 und 12 Titel 891 05  
Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes –  
VLärmSchR 97, VkBf. 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665

- Krankenhäuser, Schulen: 64 dB(A) [Tag] / 54 dB(A) [Nacht]
- Reines (WR) und Allgemeines Wohngebiet (WA): 64 dB(A) [Tag] / 54 dB(A) [Nacht]
- Dorf-/Kern-/Mischgebiet: 66 dB(A) [Tag] / 56 dB(A) [Nacht]
- Urbanes Gebiet: –
- Gewerbegebiet: 72 dB(A) [Tag] / 62 dB(A) [Nacht]

## **Auslösewerte für die Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes**

Erläuterungen zum Bundeshaushaltsplan Einzelplan 12 Kapitel 1202 Titel 891 05

- Krankenhäuser, Schulen: 64 dB(A) [Tag] / 54 dB(A) [Nacht]
- Reines (WR) und Allgemeines Wohngebiet (WA): 64 dB(A) [Tag] / 54 dB(A) [Nacht]
- Dorf-/Kern-/Mischgebiet: 66 dB(A) [Tag] / 56 dB(A) [Nacht]
- Urbanes Gebiet: –
- Gewerbegebiet: 72 dB(A) [Tag] / 62 dB(A) [Nacht]

## **Richtwerte für straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen**

Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor  
Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11. 2007

- Krankenhäuser, Schulen: 70 dB(A) [Tag] / 60 dB(A) [Nacht]
- Reines (WR) und Allgemeines Wohngebiet (WA): 70 dB(A) [Tag] / 60 dB(A) [Nacht]
- Dorf-/Kern-/Mischgebiet: 72 dB(A) [Tag] / 62 dB(A) [Nacht]
- Urbanes Gebiet: –
- Gewerbegebiet: 75 dB(A) [Tag] / 65 dB(A) [Nacht]

## **Immissionsrichtwerte zur Beurteilung von industriellen Anlagen**

Die Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz  
(Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm) konkretisiert für die im Rahmen  
der Lärmaktionsplanung zu betrachtenden IE-Anlagen in Ballungsräumen die in der Nach-  
barschaft maximal zulässige Höhe der Geräuscheinwirkung.

- Krankenhäuser: 45 dB(A) [Tag] / 35 dB(A) [Nacht]
- Reines Wohngebiet (WR): 50 dB(A) [Tag] / 35 dB(A) [Nacht]
- Allgemeines Wohngebiet (WA): 55 dB(A) [Tag] / 40 dB(A) [Nacht]
- Dorf-/Kern-/Mischgebiet: 60 dB(A) [Tag] / 45 dB(A) [Nacht]
- Urbanes Gebiet: 63 dB(A) [Tag] / 45 dB(A) [Nacht]
- Gewerbegebiet: 65 dB(A) [Tag] / 50 dB(A) [Nacht]

## **Orientierungswerte nach DIN 18005-1 (Juli 2002): Schallschutz im Städtebau – Teil 1** Grundlagen und Hinweise für die Planung; Beiblatt 1 Berechnungsverfahren, Schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung, Mai 1987

Bei zwei angegebenen Werten soll der niedrigere für Industrie-, Gewerbe-, und Freizeitlärm sowie Geräusche vergleichbarer öffentlicher Betriebe gelten.

- Reine Wohngebiete, Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete  
50 dB(A) [Orientierungswert tags] / 40 bzw. 35 dB(A) [Orientierungswert nachts]
- Allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete, Campingplatzgebiete  
55 dB(A) [Orientierungswert tags] / 40 bzw. 35 dB(A) [Orientierungswert nachts]
- Friedhöfe, Kleingartenanlagen, Parkanlagen  
55 dB(A) [Orientierungswert tags] / 55 dB(A) [Orientierungswert nachts]
- Besondere Wohngebiete  
60 dB(A) [Orientierungswert tags] / 45 bzw. 40 dB(A) [Orientierungswert nachts]
- Dorfgebiete, Mischgebiete  
60 dB(A) [Orientierungswert tags] / 50 bzw. 45 dB(A) [Orientierungswert nachts]
- Kerngebiete, Gewerbegebiete  
60 dB(A) [Orientierungswert tags] / 55 bzw. 50 dB(A) [Orientierungswert nachts]

Orientierungswerte sonstiger Sondergebiete, soweit sie schutzbedürftig sind, werden entsprechend der Nutzungsart angesetzt.

### **Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen**

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte unter § 2 Absatz 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) zu beachten.

### **Lärmschutzzone an neuen oder wesentlich geänderte, zivile Flughäfen**

Anmerkung: Militärische Tätigkeiten in militärischen Gebieten sind vom Anwendungsbe-  
reich des sechsten Teils des BImSchG ausgenommen.

- Schutzzone I: 60 dB(A) [Tag]
- Schutzzone II: 55 dB(A) [Tag]
- Nachtschutzzone: 50 dB(A) [Nacht]

### **Lärmschutzzone an bestehenden zivilen Flughäfen**

- Schutzzone I: 65 dB(A) [Tag]
- Schutzzone II: 60 dB(A) [Tag]
- Nachtschutzzone: 55 dB(A) [Nacht]

## 6 KOSTEN FÜR DIE AUFSTELLUNG UND UMSETZUNG DES LÄRMAKTIONSPLANS

### **Kosten für die Aufstellung**

Externe Kosten für die Öffentlichkeitsbeteiligung des Lärmaktionsplans: X Euro

### **Kalkulierte Kosten für die Umsetzung:**

Sind derzeit nicht bekannt; falls diese von den Verkehrsbehörden und / oder den Trägern der Baulast mitgeteilt werden, so erfolgt eine Eintragung an dieser Stelle.

## 7 WEITERE FINANZIELLE INFORMATIONEN

Finanzielle Informationen sind zurzeit nicht verfügbar, da momentan keine Informationen zur Umsetzung der Lärminderungsmaßnahmen vorhanden sind.

## 8 LINK ZUM LANDESWEITEN LÄRMAKTIONSPLAN IM INTERNET

Der landesweite Lärmaktionsplan für Rheinland-Pfalz sowie die bisher erstellten Lärmkartierungen sind im Internet unter [www.umgebungs-laerm.rlp.de](http://www.umgebungs-laerm.rlp.de) veröffentlicht.